

# Erfahrungsbericht Auslandssemester



UNIVERSIDAD DE MÁLAGA

**WiSe 24/25**

Universidad de Málaga

Facultad de Turismo

Calle de León Tolstoi 4, 29010 Málaga

Einverständniserklärung Veröffentlichung: "Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des anonymisierten Berichts auf der FK 14-Website."

"Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den "International Office FK14 Bilderpool" und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als UrheberIn (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen)

## **1. Vorbereitung**

### *1.1 Anreise*

Ich bin am 01. September mit Lufthansa von München nach Malaga geflogen. Für einen Direktflug mit 2 großen Gepäckstücken und Rückflug am 19.12. (über Weihnachten) habe ich ca. 350 Euro bezahlt. Für den Rückflug nach Malaga und nach München habe ich nochmal ca. 150 Euro bezahlt. Ich habe die Flüge aber leider ziemlich kurzfristig gebucht, weshalb der Preis so hoch war.

In Malaga angekommen habe ich mir mit einer Kommilitonin ein Taxi für ca. 20 Euro geteilt. Man kommt allerdings auch sehr gut und schnell mit der Bahn ins Zentrum.

### *1.2 Dokumente*

Ich hatte neben meinem Personalausweis auch sicherheitshalber noch meinen Reisepass dabei. Man kann überall mit der EC-Karte bezahlen, trotzdem hatte ich davor noch eine VISA Kreditkarte beantragt und diese mitgenommen.

### *1.3 Wohnung*

Mit der Wohnungssuche habe ich ca. zwei Monate vor Anreise begonnen. Zuerst habe ich über idealista gesucht, dort allerdings oft keine Antwort erhalten. Ca. sechs Wochen vor Anreise hat mir eine Kommilitonin den Kontakt einer Vermieterin in Malaga geschickt, die zum Glück noch ein Zimmer in einer 7er-Mädchen WG frei hatte. Viele Freunde haben ihre Zimmer über Facebook gefunden. Man muss allerdings auch sehr vorsichtig sein, da ich von vielen Leuten einige Betrüger Geschichten gehört habe. Hier empfiehlt es sich mit den Vermietern zu telefonieren und sich das WG Zimmer beispielsweise über FaceTime zeigen zu lassen.

### *1.4 Sprachkurs*

Die Universidad de Malaga bietet einige Sprachkurs Angebote an. Diese sind allerdings nicht kostenfrei, weshalb ich mich dagegen entschieden habe. Meine Spanischkenntnisse waren anfangs nicht besonders gut aber vor allem durch spanische Vorlesungen und Reden im Alltag fiel es mir schnell immer leichter diese zu verbessern.

## **2. Leben vor Ort**

Die Lage meiner Wohnung war sehr gut, da sie nur ca. 3 min vom Zentrum entfernt war. Von meiner Wohnung aus, brauchte ich ca. 10 min zur Metro. Von dort aus waren es ca. 15 min Fahrt bis Teatinos. Von der Metro Station "Universidad" musste ich ca. 5-10 min laufen. Ich habe mir eine Metro Karte für 10 Euro gekauft, die ich regelmäßig aufgeladen habe. Eine Fahrt hat ca. 35 Cent gekostet.

## **3. Orientierungstage**

Am Anfang des Semesters fanden die Orientierungstage statt. Hier wurde einem alles erklärt, beispielsweise wie Campus Virtual funktioniert (ähnlich wie Moodle der HM) oder viele Informationen zu den Kursen und Stundenplanänderungen. Ich würde definitiv empfehlen an den Orientierungstagen teilzunehmen, da es anfangs sehr viele Informationen sind und man sich hier auch schon mit anderen internationalen Studenten austauschen kann.

## **4. Freizeitgestaltung**

Malaga hat im Hinblick auf das Thema Freizeitgestaltung einiges zu bieten. Die Stadt hat meiner Meinung nach die optimale Größe um dort ein Auslandssemester zu machen, da man sich relativ schnell zurecht findet. Zudem liegt die wirklich sehr saubere Stadt am Meer und man braucht nur ca. 20 min bis zum Strand. An jeder Ecke befinden sich Cafes, Restaurants und Bars, vor allem im Zentrum. Es ist allerdings besser außerhalb des Zentrums zu essen, da dort die Preise wesentlich günstiger sind und die Lokale auch authentischer. Auch die Architektur in Malaga ist wirklich sehr sehenswert. Ich bin oft mit Freunden zum Castillo de Gibralfaro oder Monte Victoria gelaufen, bei denen man einen wunderschönen Ausblick über Malaga hat.

Es gibt mehrere Erasmus Organisationen, die regelmäßig Events, Reisen, Ausflüge und Partys veranstalten. Diese nennen sich ESN (Erasmus Student Network), MSE (Malaga South Experiences) und Erasmusic. Über Instagram oder deren Website wird regelmäßig das Programm für den kommenden Monat veröffentlicht. Ich habe oft an Partys, Beachvolleyball-Nachmittage am Strand und Abendessen teilgenommen und kann das wirklich nur empfehlen, da man hier am besten Freundschaften knüpfen kann. Zudem bin ich mit Freunden bei einem Marokkotrip von MSE mitgefahren, was wirklich eine wunderschöne Erfahrung ist und sehr empfehlenswert.

Das Wetter in Malaga ist um einiges wärmer als in Deutschland. Als ich im September angekommen bin, hatte es ca. 30-35 Grad. Der Herbst dort war wunderschön mit sehr

angenehmen Temperaturen. Man hatte dort selbst im November noch um die 20-23 Grad. Im Dezember und Januar wurde es zwar kälter, trotzdem fühlte es sich an wie Frühling in Deutschland.

## **5. Nachtleben**

Das Nachtleben in Malaga ist sehr vielseitig und bietet an jedem Tag der Woche Möglichkeiten zum Ausgehen. Besonders in den Vierteln El Palo, Malagueta und rund um den Plaza de la Merced gibt es zahlreiche Clubs und Bars. Durch die große Zahl an Studierenden gibt es regelmäßig organisierte Events, darunter auch spezielle Erasmus-Partys. Insgesamt bietet Malaga an jedem Wochentag Möglichkeiten zum Feiern und ein lebendiges Nachtleben.

## **6. Ausflüge und Trips**

Malaga eignet sich als hervorragender Ausgangspunkt für Tagesausflüge und Wochenendtrips, da die Stadt gut an das Verkehrsnetz angebunden ist und die Preise für Mietwägen nicht allzu hoch sind. Ich kann besonders die historische Stadt Ronda und den Wanderweg Caminito del Rey empfehlen. Wie bereits erwähnt sind auch die organisierten Trips der Erasmusorganisationen sehr empfehlenswert. Ich habe neben Tagesausflügen auch einige Wochenendtrips mit Freunden unternommen. Flüge nach Ibiza oder auf die kanarischen Inseln kosten teilweise nur 30-40 Euro. Mit dem Zug ist man innerhalb von 3 Stunden in Madrid und die Preise sind auch hier sehr günstig.

## **7. Studium an der Universidad de Malaga**

Die Universität in Malaga ist in zwei Teile in der Stadt aufgeteilt. Ich hatte drei Kurse in Teatinos und einen in El Ejido. Den Campus in El Ejido erreicht man in ca. 10 min zu Fuß vom Zentrum aus. Nach Teatinos war ich immer ca. 35-40 min unterwegs und musste auch die Metro oder den Bus dorthin nehmen. Anfangs war es ziemlich schwierig den Stundenplan zu erstellen, da es sehr viele Kursüberschneidungen gab. Man hatte allerdings ausreichend Zeit seine Kurse umzuwählen und das Learning Agreement abzuändern. Ich hatte drei Kurse auf spanisch und einen auf englisch. Zu Beginn hatte ich auch große Schwierigkeiten den Professoren zu folgen, da die meisten sehr schnell gesprochen haben. Daher habe ich anfangs die meiste Zeit einen Übersetzer benötigt. Ich muss auch sagen, dass die Universität in Malaga um einiges unorganisierter als in Deutschland ist und man leider auch von einigen Professoren keine Antworten auf E-Mails erhält. Die Vorlesungen teilten sich in Grupos Grandes und Grupos Reducios auf. Bei den Grupos Grandes nimmt der komplette Kurs an den Vorlesungen

teil, während man in Grupos Reducidos in Kleingruppen Einzel- oder Gruppenaufgaben (Präsentationen, Abgaben, etc.) bearbeitet. Diese Aufgaben wurden auch bewertet und trugen zur kontinuierlichen Bewertung bei. Die Klausur am Ende des Semesters zählte zwischen 30-70%, je nachdem wie die kontinuierliche Bewertung gewichtet wurde.

Ich habe folgende Kurse belegt:

#### **- Desarrollo Emprarial**

Dieser Kurs beschäftigte sich mit der strategischen Entwicklung eines Unternehmens. Manche der Themen hatte ich an der HM in einigen Kursen schon, weshalb es mir auch nicht allzu schwer fiel. Ich kann diesen Kurs auch wirklich sehr empfehlen, da man während des Semesters einige Abgaben und Präsentationen hat, die nicht sonderlich anspruchsvoll sind. Es gab außerdem zwei Midterms und eine Endabgabe. Sollte man diese bestanden haben, fällt die Endklausur weg. Die Professorin war zudem wirklich sehr verständnis- und rücksichtsvoll Erasmusstudenten gegenüber, was leider nicht bei allen Professoren der Fall war. In den Midterms durften Erasmusstudenten auch einen Übersetzer benutzen, was einiges erleichtert hat.

#### **- Gestión de la Interculturalidad**

In diesem Kurs wurden die kulturellen Unterschiede der französischen, englischen und deutschen Sprachräume behandelt. Diese wurden von drei verschiedenen Professoren unterrichtet. Auch diesen Kurs kann ich sehr empfehlen, da er ebenfalls nicht wirklich anspruchsvoll ist und die Aufgaben sowie die Endklausur leicht zu bewältigen sind.

#### **- Geografia general y regional**

Dieser Kurs ist ein Geografie Kurs bei dem man sich anfangs viel mit dem Klima in Spanien auseinandersetzt und am Ende mit dem der ganzen Welt. Diesen Kurs fand ich sehr anspruchsvoll und leider auch sehr unorganisiert. Hier habe ich nie Antworten auf meine E-mails erhalten und der Professor war leider nur sehr schlecht zu verstehen. Wenn man sichere Spanischkenntnisse hat, könnte ich mir vorstellen den Kurs relativ gut zu bewältigen.

#### **- Microeconomia Intermedia**

Dieser Kurs ist ein Mikroökonomie Kurs für fortgeschrittene. Zu Beginn dachte ich dass der Kurs machbar sein müsste, da das meiste der Kursinhalte schon in München in VWL 1 behandelt wurde. Leider war der Kurs wirklich ziemlich anspruchsvoll und trotz vielem Lernen bin ich nicht zu dem Ergebnis gekommen, das ich mir erhofft hatte.

### **8. Empfehlungen an nachfolgende Studenten**

Ich würde euch raten rechtzeitig mit der Wohnungssuche zu beginnen, da ich von vielen Freunden gehört habe, dass es leider sehr lange gedauert hat eine passende Wohnung zu finden. Oft erhält man keine Antwort seitens der Vermieter und leider kommt es auch oft zu Scams und Betrügen. Außerdem ist es sehr wichtig sich rechtzeitig mit dem Bewerbungsprozess auseinanderzusetzen und die Fristen einzuhalten. Da es in den Wohnungen im Winter sehr kalt werden kann, würde ich euch auch empfehlen einige dicke Pullover und Jacken einzupacken. Macht euch auch keinen Stress wenn sich anfangs Kurse überschneiden, man hat ausreichend Zeit diese umzuwählen oder seinen Stundenplan zu ändern.

### **9. Allgemeines und persönliches Fazit**

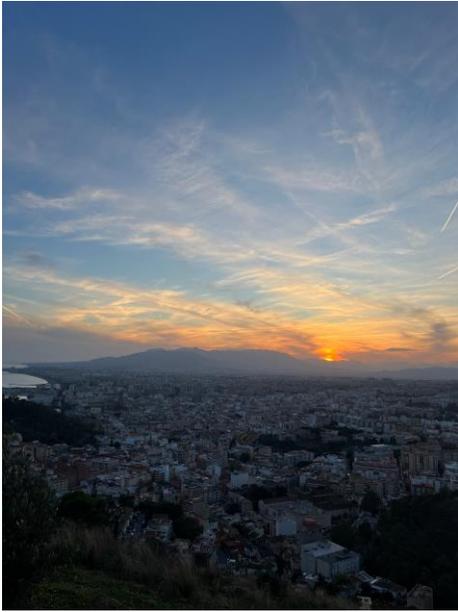
Mein Auslandssemester in Malaga war die beste Zeit meines Lebens. Ich habe viele, neue Freunde fürs Leben gefunden und mich persönlich auch weiterentwickelt. Malaga hat mich gelehrt, spontaner zu sein, das Leben in vollen Zügen zu genießen und neue Kulturen offen aufzunehmen. Außerdem haben sich meine Sprachkenntnisse um einiges verbessert. Zu Beginn war es eine große Herausforderung sich zu trauen, auf spanisch zu kommunizieren. Doch durch das Sprechen im Alltag oder mit internationalen Studenten und den Vorlesungen fiel es mir nach und nach immer leichter. Ich bin sehr dankbar für das Auslandssemester und die Zeit in Malaga und kann jedem nur empfehlen dort ein Semester zu verbringen.



Ausblick vom Castillo de Gibralfaro



Stadtstrand Malagueta



Ausblick von Monte Victoria



Tourismus Fakultät